

Kernlehrplan Deutsch für die Sekundarstufe I des Siegtal-Gymnasiums Eitorf*

Kompetenzen

Die Formulierung und Nummerierung der Kompetenzen in diesem Kernlehrplan der Schule entspricht weitgehend dem KLP G8. Um das Verständnis zu erleichtern, sind bei denjenigen Unterrichtsvorhaben, die im Kernlehrplan G8 als „Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit“ gekennzeichnet sind, die zu erreichenden Kompetenzen ausformuliert und **blau** unterlegt. Jede dieser Kompetenzen kann/sollte mit mehreren Unterrichtsvorhaben erarbeitet werden. In den Kompetenzen können zudem obligatorische Inhalte ausgewiesen sein (z.B. „Ballade“). Die Ziffern unter den 4 Bereichen weisen, wie schon in unserem letzten Curriculum, auf weitere Kompetenzen hin, die Sie im KLP G8 ausformuliert finden können. [vgl. Muster-Curriculum*]

Themen und Inhalte

Für die Themen ist die Neuauflage des „Deutschbuch“ (Cornelsen-Verlag) für das achtjährige Gymnasium zugrundegelegt. Die Themen sind verbindlich, solange die Fachkonferenz keine Änderungen beschließt!

Reihenfolge

Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist nicht zwingend. Die Fachkolleginnen/ -kollegen einer Jahrgangsstufe können/sollten gemeinsam bei der Jahresplanung mit Blick auf schulische Termine [z. B. „Aktionswochen“, „Waldtag“; usw.] und die besonderen Erfordernisse ihrer Lerngruppen die Abfolge und den zeitlichen Umfang der einzelnen Unterrichtsvorhaben variieren. Dabei muss aber sichergestellt werden, dass das Prinzip der verbindlichen Vergleichs-/Parallelarbeiten nicht von einzelnen Klassen umgangen werden kann.

Leistungsüberprüfung

Die den Unterrichtsvorhaben zugeordneten Klassenarbeitstypen sind **gelb** unterlegt, das **rote Stichwort** bezeichnet den Schwerpunkt/Typ der Klassenarbeit. **

Die mündlichen Aufgabentypen sind nicht gesondert ausgewiesen. Sie lassen sich aus den mit den einzelnen Kompetenzen verbundenen Aufgabenschwerpunkten (sprechen, gestaltend sprechen/szenisch spielen, Gespräche führen) ableiten.

*aufgestellt nach der Mustervorlage des MSW für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums (G8)

[http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/material/g8/G8_D_Curriculum1.pdf]

** Hierbei gilt: „Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige schriftliche Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden.“ (KLP G 8, S. 58 / Beispiel : „Praktikumsbericht /-mappe“ in der Klasse 8)

[Stand: 15.03.2011 -/khd]

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 5

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
1. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR IN UNSERER NEUEN SCHULE [CA. 15 STUNDEN] z. B. „WIR SCHREIBEN EINEN BRIEF“ / „WIR ERZÄHLEN ERLEBNISSE IN DER NEUEN SCHULE“			
Die SuS erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen geordnet, anschaulich und lebendig. 1, 2, 3, 5, 7	Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. 1, 2, 9	Sie unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung. 1, 6	Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. <i>(Kennzeichen für die Großschreibung, Zeichensetzung in der wörtlichen Rede)</i> 5, 8, 10, 11, 12, 13
Aufgabentyp 1: Erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes oder b) auf der Basis von Materialien oder Mustern [Brief]			
2. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR ENTDECKEN DIE WORTARTEN [CA. 15 STUNDEN] z. B. DEUTSCHBUCH 5: „ALLERLEI WÖRTER“			
Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein.	Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen.	Sie nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. <i>(z. B. Schülerlexika, Wörterbücher – in Ansätzen auch das Internet)</i>	Sie untersuchen die Bildung von Wörtern (Wortbausteine, Wortzusammensetzungen, Wortableitungen, Wortfamilien, Wortfelder). Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an.
Aufgabentyp 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten [Wortarten]			
3. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR LESEN UND VERSTEHEN ERZÄHLUNGEN [CA. 15 STUNDEN] z. B. DEUTSCHBUCH 5: „UNGLAUBLICHE GESCHICHTEN“			
Sie erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig. (Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung einsetzen)	Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. <i>(z. B. einen Traum, einen Erzählkern ausgestalten; eine Lügengeschichte erzählen; Erzähltechniken: Erzählperspektive, äußere und innere Handlung, Dehnung und Raffung, Dialog)</i>	Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten. (elementare Strukturen von Erzählungen, z. B. Lügen- und Gespenstergeschichten, erfassen)	Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers; Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch □ richtiges Abschreiben □ Sprech- und Schreibproben □ Fehleranalyse □ Nachschlagen in einem Wörterbuch
Aufgabentyp 1a: Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes erzählen [Nacherzählung]			
4. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR UNTERSUCHEN LAUTE UND BUCHSTABEN [CA. 15 STUNDEN] z. B. DEUTSCHBUCH 5: „BUCHSTABIERN ALLEIN GENÜGT NICHT“			
Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein.	Sie geben den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wieder.	Sie nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek, z. B. Schülerlexika, Wörterbücher – in Ansätzen auch das Internet. Sie entnehmen Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten.	Sie verfügen – aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule – über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an. (Dehnung und Schärfung, gleich und ähnlich klingende Laute, Schreibung der s-Laute) Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen. (Kennzeichnung von Kürze und Länge des Stammvokals, Wortableitungen und Wortweiterungen)
keine Klassenarbeit Dieses Unterrichtsvorhaben dient als „Testreihe“ für den „Diagnostischen Rechtschreibetest“ [DRT]			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
5. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR BEOBACHTEN, BESCHREIBEN UND ÜBERARBEITEN UNSERE TEXTE [CA. 12 STUNDEN]			
Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (in einfacher Weise Personen, Gegenstände beschreiben) 3, 4, 10	Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. 1, 3	Sie entnehmen Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen. 3, 4	Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch. 8
Aufgabentyp 2: Sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material oder b) auf der Basis von Beobachtung			[Beschreibung]
6. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR LESEN UND GESTALTEN MÄRCHENHAFT GESCHICHTEN [CA. 16 STUNDEN] WIR UNTERSUCHEN SÄTZE UND IHREN AUFBAU			
Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung. (in der Darstellung eigener Erlebnisse, Haltungen, Situationen) 1, 9, 13	Sie erzählen nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. 2	Sie erfassen Inhalte und Wirkungsweisen einfacher literarischer Formen. (elementare Strukturen von Märchen erfassen, in Ansätzen durch Motivvergleich den historischen Bezug kennen lernen) 6, 10, 11	Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. 5, 7, 13
Aufgabentyp 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen			[Satzglieder]
7. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR LESEN UND VERSTEHEN EIN JUGENDBUCH [CA. 16 STUNDEN] Z. B. „LIPPELS TRAUM“			
Sie erzählen Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig. (Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung einsetzen) 1, 2, 8	Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. (insbesondere in Schreibkonferenzen) 1, 6, 7, 9	Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung: Informationen entnehmen, Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern, Überschriften für Teilabschnitte formulieren. 1, 7, 8	Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (Satzgefüge, Satzarten, Adverbiale;) 2, 5, 6, 11, 12
Aufgabentyp 4a: einen Sachtext oder literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen			[Lektürearbeit]
8. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR DISKUTIEREN EIN PROBLEM IN UNSERER KLASSE / SCHULE [CA. 12 STUNDEN]			
Sie vereinbaren Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung. 5, 6, 7, 8, 9	Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an. 4, 5, 8	Sie entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. 3, 7	Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. 1, 2
keine Klassenarbeit			
8 Unterrichtsvorhaben ~ 116 von 144 Stunden			

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 6

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
1. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR INFORMIEREN UNS ÜBER EINEN SACHVERHALT [CA. 16 STUNDEN] (+RECHTSCHREIBUNG)			
Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. 1, 3, 4, 10	Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie berichten, beschreiben und erklären die Bedeutung nichtsprachlicher Zeichen. 1, 3, 8	Sie entnehmen Sachtexten (<i>auch Bildern und diskontinuierlichen Texten</i>) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. 1, 2, 3, 4 Sie nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. 2	Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (<i>Kennzeichen für die Großschreibung, auch bei Nominalisierung, Kommasetzung bei Aufzählungen</i>) 4, 5, 13
Aufgabentyp 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen [Berichten]			
2. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR LESEN UND VERSTEHEN JAHRESZEITENGEDICHTE [CA. 16 STUNDEN] (+ PROJEKT „LYRISCHER KALENDER“ / „LYRISCHER ABEND“)			
Sie sprechen gestaltend. Sie tragen kürzere Texte auswendig vor. (<i>als Möglichkeit der Texterschließung erproben</i>) 11, 12	Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. 1, 6, 7	Sie untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen. 6, 9	Sie untersuchen und verstehen einfache sprachliche Bilder. 6 (vgl. Klasse 5: Jugendbuch)
Aufgabentyp 4a: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen [Gedichtanalyse/-interpretation]			
3. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR UNTERSUCHEN SÄTZE [CA. 12 STUNDEN] z. B. DEUTSCHBUCH 6: „DETEKTIVGESCHICHTEN- SÄTZE UND SATZGLIEDER“			
Sie erzählen Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig. (<i>Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung einsetzen</i>) 1, 2, 8	Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie berichten, beschreiben und erklären die Bedeutung nichtsprachlicher Zeichen. 1, 3, 8	Sie entnehmen Sachtexten (<i>auch Bildern und diskontinuierlichen Texten</i>) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. 1, 2, 3, 4	Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (<i>Satzgefüge, Satzarten, Adverbiale;</i>) 2, 5, 6, 11, 12
Aufgabentyp 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten [Satzglieder, Satzarten]			
4. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR BERICHTEN VON ERLEBNISSEN UND ERFAHRUNGEN (CA. 12 STUNDEN) z. B. DEUTSCHBUCH 6: „FREUNDSCHAFTEN“ (+ BESCHREIBUNG)			
Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (über einfache Sachverhalte berichten; in einfacher Weise Personen, Gegenstände und Vorgänge beschreiben) 3, 4, 10	Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie nutzen Informationen einer Erzählung, um einen Ort, eine Landschaft zu beschreiben. 1, 3	Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (<i>Bericht, Beschreibung</i>) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. 3, 4	Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. 4, 8 Sie beschreiben grundlegende Satzstrukturen: <i>Attribute</i> 5
keine Klassenarbeit			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
5. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR LESEN EINEN JUGENDROMAN [CA. 16 STUNDEN] (z.B.: INSEL DER BLAUEN DELPHINE)			
Sie erzählen Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig. (Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung einsetzen) 1, 2, 8	Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. (insbesondere in Schreibkonferenzen) 1, 6, 7, 9	Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung: Informationen entnehmen, Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern, Überschriften für Teilabschnitte formulieren. 1, 7, 8	Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (Satzbauformen untersuchen und beschreiben, sie fachlich richtig bezeichnen; korrekte Satzgefüge bilden) 5, 6, 7
Aufgabentyp 1: Erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtetes oder b) auf der Basis von Materialien oder Mustern [Lektürearbeit]			
6. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR ÜBEN DIE ZEICHENSETZUNG [CA. 8 STUNDEN] z. B. DEUTSCHBUCH 6: „ÜBERBLICK MIT PUNKT UND KOMMA“			
Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein.	Sie geben den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wieder.	Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (Texte inhaltlich erfassen; einfache Formen der Gliederung von Texten als Hilfsmittel des Verstehens kennen lernen – grafische Darstellung, Überschriften finden)	Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (Kennzeichen für die Großschreibung, auch bei Nominalisierung, Satzschlusszeichen, Kommasetzung bei Aufzählungen, Zeichensetzung in der wörtlichen Rede): Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbiale, Attribute; Satzverbindungen: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz)
Aufgabentyp 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten [Zeichensetzung]			
7. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR LESEN UND GESTALTEN FABELN [CA. 12 STUNDEN]			
Sie sprechen gestaltend. (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik) 1, 2, 11 Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung. 9, 13	Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. (eigene Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren) 1 Sie erzählen nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. 2	Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. 6, 7, 8, 10, 11 Sie untersuchen Dialoge und einfache dramatische Szenen. 10, 11	Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen. 5, 7, 8, 13 Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. 1, 2, 13
Aufgabentyp 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen [Fabeln]			
8. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR TRAGEN UNSERE INTERESSEN VOR [CA. 14 STUNDEN] z. B. DEUTSCHBUCH 6: „KINDER GEHEN AN DIE ÖFFENTLICHKEIT“			
Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor.	Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an. Sie erkennen und bewerten Formen appellativen Schreibens in Vorlagen und verfassen einfache appellative Texte. 4, 5, 8	Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung	Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers.
Für dieses Unterrichtsvorhaben ist fachübergreifendes Arbeiten mit „Politik“ empfehlenswert. [Projektarbeit]			
8 Unterrichtsvorhaben ~ 106 von 144 Stunden			

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 7

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
1. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR LESEN UND SCHREIBEN INFORMIERENDE TEXTE [CA. 16 STUNDEN] (BEISPIEL: BESCHREIBUNGEN ZUM THEMA NATUR, PERSONEN)			
<p>Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. <i>(über funktionale Zusammenhänge in sachgerechte Sprache berichten; Vorgänge, Personen und Abläufe beschreiben, Abläufe schildern)</i> 1, 2, 3</p>	<p>Sie informieren, indem sie in seinem funktionalen Zusammenhang einen Gegenstand beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. 1, 3 Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus. 1, 8</p>	<p>Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. 1, 2, 3</p>	<p>Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. <i>(Satzbauformen untersuchen und beschreiben, sie fachlich richtig bezeichnen; komplexe Satzgefüge bilden)</i> 5, 6, 7</p>
<p>Aufgabentyp 2: In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben z. B. Personenbeschreibung/ -charakteristik [(Personen-)Beschreibung]</p>			
2. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR ERKLÄREN TECHNISCHE VORGÄNGE [CA. 12 STUNDEN] (AKTIV UND PASSIV)			
<p>Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. 1, 3, 9, 10</p>	<p>Sie informieren, indem sie in seinem funktionalen Zusammenhang einen Gegenstand beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. 1, 3</p>	<p>Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. 1, 2, 3</p>	<p>Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. <i>(Aktiv / Passiv, auch stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren)</i> 3, 4, 5</p>
<p>Aufgabentyp 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten [Aktiv/Passiv]</p>			
3. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR UNTERSUCHEN BALLADEN, [CA. 16 STUNDEN] TRAGEN SIE VOR UND SCHREIBEN SIE UM.			
<p>Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. 11, 12, 13</p>	<p>Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. <i>(dabei Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten)</i> 1, 2, 6, 7</p>	<p>Sie untersuchen lyrische Formen (Ballade), erarbeiten deren Merkmale und Funktion. <i>(Gedichte lesen und vortragen – auch auswendig; lyrische Formen und Ausdrucksmittel selbst anwenden; eine persönliche Lyrik-Anthologie zusammenstellen und die Auswahl im Vorwort begründen)</i> 1, 9, 11</p>	<p>Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen <i>(Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen; einen differenzierten Wortschatz gebrauchen)</i>. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. 1, 6, 7</p>
<p>Aufgabentyp 6: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z.B. a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln [Balladen]</p>			
4. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR STELLEN SZENEN AUF DER BÜHNE DAR [CA. 16 STUNDEN]			
<p>Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel <i>(Inszenierung einfacher dramatischer Texte)</i> und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. 11, 12, 13</p>	<p>Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. 7</p>	<p>Sie verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte. Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. 10, 11 Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. 1, 10</p>	<p>Sie unterscheiden Sprachvarianten. <i>(Standard-, Umgangssprache, Gruppensprachen: Jugendsprache,)</i> 1, 2, 8</p>
<p>keine Klassenarbeit</p>			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
5. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR UNTERSUCHEN TEXTE DER WARENWERBUNG IN VERSCHIEDENEN MEDIEN [CA. 16 STUNDEN] (GGF. FACHÜBERGREIFEND MIT POLITIK)			
Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. 5, 6, 7, 8	Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. 1, 4, 5, 6	Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. 1, 4, 5	Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (Information, Regulierung, Appell, Selbstdarstellung) 1, 2
Aufgabentyp 4b: durch Fragen/Aufgaben geleitet aus (dis-) kontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten [Werbetexte]			
6. UNTERRICHTSVORHABEN: EPISCHE TEXTE ZUSAMMENFASSEN UND UNTERSUCHEN [CA. 16 STUNDEN] (EVTL. JUGENDBUCH ALS GANZSCHRIFT)			
Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. 1, 4	Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. 1, 6, 7 Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (dabei Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten) 1, 2, 6, 7	Sie verstehen epische Texte. (Erzählung, Jugendbuch als Ganzschrift; Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren erfassen; Texte gliedern, wichtige Textstellen erkennen) 1, 8	Sie erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. (Intentionen und Wirkungsweisen – Sprache und Stil – dieser Texte erkennen; grundlegende Textfunktionen unterscheiden: Information, ästhetische Funktion) 1, 2, 3, 11, 12, 13, 14
Aufgabentyp 4a: Einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten [Inhaltsangabe und Textanalyse]			
7. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR UNTERSUCHEN UND ERKLÄREN EXPERIMENTE [CA. 16 STUNDEN] (REFERATE, ADVERBIALSÄTZE UND SATZGEFÜGE)			
Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. 1, 4 Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. 4, 9, 10	Sie informieren, indem sie in seinem funktionalen Zusammenhang einen Gegenstand beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. 1, 3	Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. 1, 2, 3	Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (Satzbauformen untersuchen und beschreiben, sie fachlich richtig bezeichnen; komplexe Satzgefüge bilden) 5, 6, 7
Aufgabentyp 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten [Adverbialsätze]			
8. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR DISKUTIEREN EIN STRITTIKES THEMA [CA. 12 STUNDEN]			
Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. 5, 6, 7, 8	Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. 1, 4, 5, 6	Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. 1, 4, 5	Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (Information, Regulierung, Appell, Selbstdarstellung)
keine Klassenarbeit			
8 Unterrichtsvorhaben ~ 116 von 144 Unterrichtsstunden			

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 8

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
1. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR UNTERSUCHEN MODALITÄT, [CA. 16 STUNDEN] (z. B. DEUTSCHBUCH 8: „WUNSCHWELTEN“)			
Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können.	Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (dabei Belege korrekt zitieren;; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; Thesen formulieren; Schlüsse ziehen; begründet Stellung nehmen)	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: <ul style="list-style-type: none"> ▫ komplexe Texte sinnerfassend lesen ▫ Wörter und Begriffe im Kontext klären ▫ Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen ▫ Schlussfolgerungen ziehen ▫ Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen ▫ Textaussagen bewerten 	Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten (Aktiv / Passiv, Modi, auch stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren)
Aufgabentyp 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten [Konjunktiv]			
2. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR ANALYSIEREN UND VERFASSEN TEXTE DER MASSEN MEDIEN, [CA. 16 STUNDEN] (z. B. KLASSENZEITUNG)			
Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs. 5 Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. 6 (Beides im Rahmen von Projektarbeit)	Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen auch in Schreibkonferenzen begründen, hierbei die Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen nutzen; Schreibkonferenzen/Schreibwerkstatt durchführen; ggf. Portfolio anlegen und nutzen) 1	Sie orientieren sich in Zeitungen. (elementare Merkmale kennen, Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften unterscheiden, mit ihnen experimentieren; Wirkungsweise und Inhalt ausgewählter Zeitungstexte beschreiben) 1, 4, 3	Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (Kennzeichen für die Substantivierung, Zeitangaben, "dass" als Konjunktion, Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen) Sie kontrollieren Schreibungen (mit Hilfe von Wörterbüchern) Sie unterscheiden Sprachvarianten Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (Modi, auch stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren) 4, 8, 11, 12, 13, 14]
Aufgabentyp 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten [Zeitungstexte]			
3. WIR UNTERSUCHEN EPISCHE TEXTE [CA. 12 STUNDEN] (z.B. DEUTSCHBUCH 8: „NICHT GANZ ALLTÄGLICHE SITUATIONEN – KURZGESCHICHTEN“)			
Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. 1, 2	Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (dabei Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textdeutungen begründen) [1, 2, 6, 7] Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (Randbemerkungen; Inhalte veranschaulichen) [1, 6]	Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in umfangreicheren Texten in Form von Kompositionsskizzen und Inhaltsangaben wiedergeben; Texte gliedern und wichtige Textstellen sammeln; Handlungsmotive von Figuren erklären) [1, 7, 8, 10]	Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (Satzbauformen untersuchen und beschreiben, sie fachlich richtig bezeichnen; komplexe Satzgefüge bilden und Wirkungen von Satzbau-Varianten unterscheiden und ausprobieren) 1, 7
Aufgabentyp 4a: Einen (...) literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten; einen literarischen Text analysieren und interpretieren [Kurzgeschichten; Erzählungen]			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
4. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR DEFINIEREN UND REFLEKTIEREN WERTBEGRIFFE [CA. 12 STUNDEN] (z. B. DEUTSCHBUCH 8: „ANSTAND UND WÜRDE“)			
Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.	Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (Randbemerkungen, Inhaltsangabe, auch im Nominalstil, mithilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen; Inhalte veranschaulichen: z. B. durch Mindmap, Flussdiagramm);	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: komplexe Texte sinnerfassend lesen Wörter und Begriffe im Kontext klären Schlussfolgerungen ziehen Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen Textaussagen bewerten	Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen (Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/ Unterbegriff; Synonym/ Antonym; einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen). Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.
keine Klassenarbeit			
5. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR BERICHTEN ÜBER PERSÖNLICHKEITEN [CA. 16 STUNDEN] (z.B. THEMA „VORBILDER“ IN DEUTSCHBUCH 8)			
Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. 1, 4, 9, 10 Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. 1, 9, 10	Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang über das Leben z.B. einer Autorin/eines Autors berichten. 1, 3, 6	Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. 1, 2, 3, 5	Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (Information, Selbstdarstellung) 1, 2, 7, 11, 12, 13, 14
keine Klassenarbeit [Lernstandserhebung]			
6. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR UNTERSUCHEN UND SPIELEN EIN HISTORISCHES THEATERSTÜCK [CA. 20 STUNDEN] (z.B. „WILHELM TELL“ ODER „DER EINGEBILDETE KRANKE“)			
Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel (Inszenierung einfacher dramatischer Texte) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. 1, 13	Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (über das Leben einer Autorin/eines Autors) oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. (z. B. Herkunft und Bedeutung von Begriffen; die Konfliktkonstellation; Verhaltens- und Handlungsweisen von Personen und Figuren) [3]	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: komplexe Texte sinnerfassend lesen, Textaussagen bewerten. 1, 10, 11	Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung. 1, 9, 10
Aufgabentyp 6: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z.B. a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln [Dramenanalyse]			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
7. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR UNTERSUCHEN MOTIVGLEICHE GEDICHTE [CA. 12 STUNDEN] (z.B. THEMA „STADT“ IM DEUTSCHBUCH)			
Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. 1, 12	Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. <i>(Randbemerkungen; Inhalte veranschaulichen)</i> [1, 6] Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. <i>(dabei Belege korrekt zitieren; gelesene Fachbegriffe einsetzen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten)</i> [7]	Sie unterscheiden spezifische Merkmale lyrischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. <i>(motivgleiche Texte miteinander vergleichen, die Motivabwandlungen in Ansätzen historisch ableiten)</i> 1, 6, 9	Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen <i>(einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen)</i> . Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. 1, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 12, 13, 14
Aufgabentyp 4a: Einen Sachtext/medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren [„Gedichtinterpretation“]			
SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
8. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR UNTERSUCHEN SPRACHVARIANTEN [CA. 12 STUNDEN] (z.B. DEUTSCHBUCH 8: „DIE EIGENE SPRACHE FINDEN“)			
Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. 1, 4, 9, 10 Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. 1, 9, 10	Sie fassen (...) Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. <i>(Randbemerkungen; Inhalte veranschaulichen)</i> [1, 6] Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. <i>(dabei Belege korrekt zitieren; gelesene Fachbegriffe einsetzen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten)</i> [7]	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: <i>komplexe Texte sinnerfassend lesen</i> , Textaussagen bewerten. Sie untersuchen und bewerten Sachtexte(...) im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. 1, 10, 11	Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung. Sie unterscheiden Sprachvarianten (Standard-, Umgangssprache; Gruppensprachen, z. B. „Jugendsprache“) und kennen Prozesse der Wortentlehnung und Fachsprachenbildung. (Lehnwort, Fremdwort, Fachbegriff) 1, 9, 10
keine Klassenarbeit			
8 Unterrichtsvorhaben ~ 116 von 144 Unterrichtsstunden			

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 9

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
1. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR DISKUTIEREN KONFLIKTE DES ALLTAGS [CA. 16 STUNDEN] z. B. DEUTSCHBUCH 9: „MODE, EIN TIERISCHES VERGNÜGEN?“			
Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie bewerten Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse. (eigene und fremde Gespräche strukturell untersuchen; das Verhältnis von Information, Argumentation und Appell kennzeichnen) 1, 3, 6, 7, 8	Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte. (Thesen entwickeln, Argumente sammeln und ordnen, korrekt zitiert belegen, Argumente durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen; Argumentationsgang einer Vorlage zusammenfassen; Argumente überlegt anordnen, Gegenargumente begründet zurückweisen) 4	Sie verstehen komplexe Sachtexte. (vor allem argumentative Texte , unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel; Textfunktion berücksichtigen, Thema, Argumentationsgang, Stilmittel erkennen, Aussageabsicht erschließen, Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerkmalen, Leserwartungen und Wirkungen; Texte auf Realitätsgehalt prüfen; zwischen Information und Wertung unterscheiden; Schlussfolgerungen ziehen, Stellung zu den Aussagen beziehen) 3	Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein. (gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen) 2, 4/5, 14
Aufgabentyp 3: Eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen [Argumentation]			
2. UNTERRICHTSVORHABEN * : WIR VEGLEICHEN ERZÄHLTEXTE UNTERSCHIEDLICHER EPOCHEN [CA. 20 STUNDEN] z. B. DEUTSCHBUCH 9: „FONTANE: UNTERM BIRNBAUM / DÜRRENMATT: DER RICHTER UND SEIN HENKER“			
Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen. (z.B. durch unterschiedliche sprecherische Gestaltung von Textstellen kontroverse Deutungen realisieren) Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit.	Sie analysieren Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. (formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Deutungshypothesen erstellen) 7	Sie analysieren, beschreiben u. deuten literarische Texte auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. (Textinhalt – Handlung, Handlungszusammenhang – wiedergeben; Figuren-, Raum-, Zeitdarstellung, spezifische Formen und Merkmale untersuchen und ihre Funktion bestimmen; Epochenmerkmale identifizieren u. berücksichtigen – Wort-, Satz-, Gedankenfiguren, Bildsprache (Metapher) 7, 8, 9, 10	Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch. (ausgewählte rhetorische Mittel kennen) 7, 8
Aufgabentyp 4a: Einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren/interpretieren [Kriminalgeschichte, Novelle]			
SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
3. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR INFORMIEREN UNS ÜBER DIE WELT DER MEDIEN UND UNTERSUCHEN RHETORISCHE TEXTE [CA. 16 STUNDEN.] z. B. DEUTSCHBUCH 9: „DIE MACHT DER MEDIEN“			
Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese (ggf. mithilfe eines Stichwortzettels einer Gliederung) weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind. 1, 4, 10	Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein. 8	Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (vor allem zu jugendspezifischen Themen) und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte. 4/5	Sie reflektieren Sprachvarianten. (Standard-/Umgangssprache; Fachsprachen, Gruppensprachen, Dialekt, geschriebene und gesprochene Sprache, fremdsprachliche Einflüsse) 8, 12, 13, 14
Aufgabentyp 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten [Redeanalyse]			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
4. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR ANALYSIEREN (MOTIVGLEICHE) LYRISCHE TEXTE [CA. 16 STUNDEN] z. B. DEUTSCHBUCH 9: „SEHNSUCHT UND LIEBE“			
Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen. 1, 13	Sie analysieren Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. (formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Deutungshypothesen erstellen) 7	Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar. (z. B. durch den Vortrag auswendig gelernter Gedichte, durch gestaltendes Lesen; Deutungshypothesen formulieren und am Text überprüfen; lyrische Texte auf ihren Entstehungskontext beziehen; themenverwandte Gedichte vergleichen; eine Autorin/ einen Autor über eine Auswahl von Gedichten kennen lernen)	Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Funktionswandel und Bedeutung von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen. 3, 4/5, 6, 14
Aufgabentyp 4a: Einen (...) literarischen Text analysieren und interpretieren [Gedichtanalyse und -interpretation]			
5. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR UNTERSUCHEN UND DEFINIEREN BEGRIFFE [CA. 12 STUNDEN] z. B. DEUTSCHBUCH 9: „EHRE UND ABENTEUER“			
Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche (z. B. einen Dialog, ein Streitgespräch, eine Debatte, ein Rundgespräch, eine Pro- und Contra- Diskussion strukturieren, in dem Gespräch nachfragen, Denkanstöße geben, zielorientiert zusammenfassen); Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln	Sie informieren über komplexe Sachverhalte; sie beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. (z. B. Vorgänge in Zusammenhängen, abstrakte Begriffe, biografische, soziale, ökonomische, politische oder historische Hintergründe zum Verständnis von Texten) Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein. (z. B. Grafiken, Schaubilder)	Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fachübergreifende Aspekte (z.B. Fachbücher, Bibliothek, Suchmaschinen, Internet) [KLP G 9 / 2.]	Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben. (z. B. Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen; gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten; Begriffshierarchien, Wortzusammensetzungen, entfalten) 7 Sie reflektieren Sprachvarianten. (Standard-/Umgangssprache; Fachsprachen, Gruppensprachen, Dialekt, geschriebene und gesprochene Sprache, fremdsprachliche Einflüsse) 8, 9
keine Klassenarbeit			
6. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR ARBEITEN GESTALTEND MIT EPISCHEN TEXTEN [CA. 16 STUNDEN] z.B. NOVELLE			
Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. 1, 11/12	Sie experimentieren mit Texten und Medien. Sie analysieren Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. 7	Sie verstehen längere epische Texte . (Erzähltexte und Ganzschriften: Kurzgeschichten, Roman; die Handlung erfassen; Besonderheiten der Textsorte erkennen; die handelnden Personen charakterisieren; Gestaltungsmittel in ihrer Funktion beschreiben; sich mit den Texten auseinandersetzen, indem das Gelesene auf Kontexte bezogen wird; über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte verfügen – Film, Literaturverfilmung) 6, 8, 11	Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben. 4/5, 7, 14
Aufgabentyp 6: Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe) [Eigene (epische) Texte verfassen]			
6 Unterrichtsvorhaben ~ ca. 96 von 108 Unterrichtsstunden			
* Alternative zum 2. UV siehe nächste Seite			

**2. UNTERRICHTSVORHABEN: WIR BEARBEITEN KONFLIKTE IN BÜHNENSTÜCKEN [CA. 16 STUNDEN]
z.B. „ANDORRA“ (DEUTSCHBUCH 9: „BILDER VOM ANDEREN – THEATERSTÜCKE UNTERSUCHEN)“**

Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen.
1, 13

Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.
(Schreibplanung: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung; Generierung strukturierter, verständlicher, sprachlich variabler und stilistisch stimmiger Entwürfe: sprachliche Mittel einsetzen; Zitate in Texte integrieren; sprachliche und inhaltliche Überarbeitung: Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen.
1

Sie verstehen und erschließen **dramatische Texte** unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.
(z. B. Bild-Text-Ton-Verbindungen u. Ä.; diese medial vermittelten Texte präsentieren; Perspektivenwechsel gestalten: innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur; szenische Umsetzung, in eine andere Textsorte umschreiben) 6, 10, 11

Sie kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (*auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells*), setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung.
1

Aufgabentyp 6: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B. a) einen Dialog schreiben, b) Perspektive wechseln [Dramenanalyse] * Achtung! Hierbei entfällt die Klassenarbeit zum 7. UV!